

Königsberg von Constantin Sander, der mit dem Verlag nach Leipzig übersiedelte, das Sortiment. Im Jahre 1878 trat ein Schwager des Albert Clar, Alexander Paschke, in das Geschäft ein und nun firmierten die Inhaber »vorm. Leudarische Sort.-Buch- und Musikalienhandlung«. Am 1. Juni 1885 erwarb Victor Zimmer das Geschäft und die Firma wurde nun in ihrer noch heute bestehenden Fassung in das Handelsregister eingetragen. Victor Zimmer war ein Buchhändler von altem Schrot und Korn, voller Ideale, und in diesem Sinne baute er sein Geschäft auch auf. Am 1. Januar 1903 übernahm Bruno Althaus von der Witwe des inzwischen verstorbenen Victor Zimmer, seines Onkels, nach Aufgabe seiner juristischen Laufbahn das Geschäft, in das er am 1. Juli 1907 seinen langjährigen Geschäftsführer Carl Müller, der im Jahre 1889 als Lehrling in die Firma eingetreten war, als Mitinhaber aufnahm.

Beide Herren, Bruno Althaus und Carl Müller, stellten sich von jeher in uneigennützigster Weise für die fachlichen Vereinigungen des Buch- und Musikalienhandels zur Verfügung. Herr Althaus war durch mehrere Jahrzehnte Schriftführer des Provinzialvereins der Schlesischen Buchhändler, nur durch den Weltkrieg unterbrochen, den er als Offizier mitmachte; während dieser Zeit übernahm Carl Müller das Amt. Auch im Breslauer Buchhändlerverein hatte Herr Althaus das Amt des Schriftführers über 25 Jahre inne. Seit Jahrzehnten ist er Vorstandsmitglied des Schlesischen Vereins-Sortiments. — Carl Müller ist Mitgründer der Schlesischen Gesellschaft zur Förderung der buchhändlerischen Fachbildung und von Anfang an (1916) erster Vorsitzender derselben. Schon mehrere Jahrzehnte ist er auch im Vorstand des Buchhändlervereins »Rübezahl«, seit sieben Jahren als zweiter Vorsitzender. Seit Gründung des Kreisvereins Schlesien des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler ist er dessen Vorstandsmitglied, seit acht Jahren erster Vorsitzender; mehrere Jahre hindurch war Herr Müller Vorstandsmitglied der Sortimenterkammer in Leipzig.

Die Geschäftsräume der Firma wurden nur zweimal gewechselt. Von der Gründung bis 1844 befand sich das Geschäft am Raschmarkt (Ring 52) und zog dann nach der Kupferschmiedestraße 13, Eingang Schuhbrücke. 1881 siedelte die Firma in die noch heute innehabenden Räumlichkeiten Albrechtstraße 52, Ecke der Schuhbrücke 70. Die alte renommierte Leudarische Leihbibliothek sonderte sich in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts schon ab und hatte Schuhbrücke Nr. 59 und später Schuhbrücke Nr. 68 ihre Geschäftsräume.

Die Art des Geschäfts wandelte sich mehrfach. In der Schlesischen Zeitung des Jahres 1782 finden sich 19 Anzeigen, in welchen »Leudart & Compagnie, Buch-, Music- und Kunsthandlung auf dem Raschmarkt« eine Anzahl neue Noten und Bildnisse, Stiche usw. als erschienen anzeigt und zum Kauf für wenige Thaler und Groschen anbietet. Schon damals muß der Musikverlag eine große Rolle gespielt haben. Er hatte sich allmählich derart vergrößert, daß eine Trennung vorgenommen wurde und der Verlag am 1. Mai 1870 nach Leipzig übersiedelte. Das Buch- und Musikalienfortiment, desgleichen die Kunsthandlung blieben in Breslau. In Breslau war das Musikaliengeschäft noch immer im Vordergrund, bis im Jahre 1885 die Buchhandlung an erste Stelle trat. So blieb es bis zum heutigen Tage. Inzwischen wurden wieder eine Leihbibliothek und auch eine Antiquariatsabteilung angegliedert. Wie die Dinge heute liegen, dürfen wir aus der langen Zeitspanne, die die Firma als ältester bestehender offener Buchladen in Breslau überdauert hat, mit Recht schließen, daß da ernsthafte, ehrliebende Männer durch hundertundfünfzig Jahre fleißig am Bau gewesen sind; wir dürfen hoffen, daß die Firma den Stürmen der Gegenwart trohen und noch künftige glücklichere Zeiten sehen wird.

Kleine Mitteilungen

Jubiläen. — Die Suwald'sche Buchhandlung (D. Hollesen) Inh. Louise Westphalen in Flensburg besteht am 1. März 75 Jahre. C. F. Suwald in Flensburg betrieb seit März 1857 unter eigener Firma eine Buch- und Musikalienhandlung. Am 1. Januar 1874 verkaufte er seine Buchhandlung an J. Peterfen. Dieser führte sie unter der Firma Suwald'sche Buchhandlung (J. Peterfen) weiter. Er starb jedoch bald, sodas die Buchhandlung, zu deren Führung nach seinem Tode Chr. Jordt Procura erhalten hatte, durch seinen Vater, den Rentier A. Peterfen in Satrup, wiederum verkauft werden mußte. Der Käufer war Herr Oscar Hollesen sen., den umfassendes Wissen sowie einflußreiche Verbindun-

gen in seiner Heimat in die Lage versetzten, die übernommene Buchhandlung zu großer Blüte zu führen. Inzwischen wurde ihr eine Kunsthandlung angegliedert, während der Musikalienhandel zurücktrat. Nach dem Tode des Herrn D. Hollesen — 11. Oktober 1928 — wurde die Buchhandlung, die bereits seit 1876 »Suwald'sche Buchhandlung (D. Hollesen)« firmierte, von seinem Sohn, Herrn D. Hollesen jun., weitergeführt.

Widrige Verhältnisse und Folgen des Krieges zwangen diesen jedoch 1930 zur Liquidation. Die Kunsthandlung hörte ganz auf. Dennoch sollte die alte Firma nicht untergehen. Sie wurde am 1. Januar 1931 von Frau Louise Westphalen, der Inhaberin des Schulbuchverlages L. Westphalen in Flensburg, erworben, und es ist zu hoffen, daß es ihr, die die Buchhandlung für ihre Söhne übernahm, gelingt, die Schwierigkeiten des neuen Anfangs in ungünstigster Zeit zu überwinden, um in zielbewusster Arbeit das alte Geschäft zu neuer Blüte zu bringen.

Die als Buchdruckerei sehr bekannte Firma A. Pabst in Königsbrück i. Sa. besteht am 1. März 50 Jahre. Aus aller- kleinsten Anfängen — »In einer Stube des Winklerschen Grundstücks am Markt fand die erste Handpresse und ein bescheidenes Schriftenmaterial Aufstellung . . .« — hat sich das Unternehmen zu einem auf das modernste eingerichteten Druckereibetrieb entwickelt, der in einem großen, in den Jahren 1925/26 neu geschaffenen eigenen Heim untergebracht ist. Es werden Tageszeitungen, Zeitschriften, Werbe- drucksachen, Kataloge u. a. m. hergestellt. Seit 1929 ist dem Zeitungsverlag auch ein Verlag von Unterhaltungsliteratur angegliedert. Das Unternehmen wurde von Traugott Alfred Pabst gegründet und ging 1920 an den Sohn, Herrn Gottfried Wilhelm Pabst über.

»Bastei« Verein jüngerer Buchhändler zu Dresden. — Am Freitag, dem 4. März spricht Herr Gerhard Schönfelder (Jung- buchhändlerkreis Leipzig) über »Kennst Du Dein Lager? Eine systematische Bücherkunde«. Der Vortrag wird in Form eines Rundgesprächs gehalten werden. Gäste herzlich willkommen. W. P.

Verkehrsnachrichten.

Exportvalutaerklärungen. — In letzter Zeit ist es verschiedentlich vorgekommen, daß Verleger in den Abschnitten B der Exportvalutaerklärungen für Rechnungspakete versehentlich als Exporteur den Kommissionär der betreffenden Firma, für die die Lieferung bestimmt ist, eingesetzt haben. Wahrscheinlich haben die betreffenden Verleger die Verlautbarung des Reichsbankdirektoriums mißverstanden, wonach als Exporteur auch die Firma des Spediteurs angegeben werden darf, dem die Sendung zum Export übergeben wird. Abgesehen davon, daß auch in solchen Fällen die Firma des betreffenden Verlegers mit angegeben werden mußte, sind Kommissionäre nicht Spediteure im Sinne dieser Vorschrift, weshalb es also falsch ist, in solchen Fällen die Firma des Kommissionärs des Empfängers in Abschnitt B einzusetzen.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Herr Julius Deuß, Inhaber der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung gleichen Namens in Guben, kann am 1. März das 25jährige Selbstständigkeitsjubiläum begehen. Nach den Lehr- und Wanderjahren übernahm er die 1901 von Fritz Nebisch gegründete Handlung und führte sie — nur unterbrochen durch seine vierjährige Abwesenheit während des Krieges — mit ständig wachsendem Erfolg bis auf den heutigen Tag.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachungen: Geschäftsstelle des D.-B. betr. Deutsches Dichter-Dank-Werk. S. 157 / Verein der österr. Buch-, Kunst- u. Musikalienhändler betr. Ausgleichsteuer. S. 158 / Buchhändlerverband »Kreis Norden« betr. Geschäftsverlegung. S. 158.
Artikel:
Das Buch im Goethejahr. Von Dr. F. Michael. S. 158.
Goethe liest. Von R. Wilhelm. S. 158.
Autoren-Verzeichnis. S. 159.
150 Jahre Musikverlag F. C. C. Leudart in Leipzig. S. 163.
150 Jahre Victor Zimmer vorm. Leudarische Sortimentbuchhandlung in Breslau. S. 163.
Kleine Mitteilungen S. 164: Jubiläen: Suwald'sche Buchh., Flensburg; A. Pabst, Königsbrück / Bastei, Dresden.
Verkehrsnachrichten S. 164: Exportvalutaerklärung.
Personalnachrichten S. 164: Jubiläum J. Deuß Guben.